

DEUTSCH

HÖRVERSTÄNDNISTEST

PITKÄ OPPIMÄÄRÄ
LÅNG LÄROKURS

15.2.2010



YLIOPPILASTUTKINTOLAUTAKUNTA
STUDENTEXAMENSNÄMNDEN

1

Hören Sie gut zu! Beantworten Sie die Fragen 1–25 und wählen Sie auf Grund des Hörtextes die am besten passende Alternative aus. Markieren Sie Ihre Antworten auf dem **optischen Antwortblatt** mit **Bleistift**.

1.a

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

1. Was für Vorteile sieht Herr Ani im Leben im Hotel?
 - A Er hat dort viel Luxus
 - B Er hat dort mehr Zeit als zu Hause
 - C Er hat dort nicht vieles nötig

2. Was bedeutet das Fremdsein für ihn?
 - A Neue Ideen für seine Krimis zu finden
 - B Seinen persönlichen Freiraum zu haben
 - C Keinerlei soziale Beziehungen zu haben

3. Was für eine Beziehung hat er zum Klosterleben?
 - A Er findet es historisch interessant
 - B Er wollte früher Mönch werden
 - C Er hatte beruflich damit zu tun

4. Was sagt er über das Leben auf dem Land?
 - A Es ist ein Teil seiner persönlichen Geschichte
 - B Es fasziniert ihn doch irgendwie
 - C Er findet es dort einsam

5. Warum wohnt er in München?
 - A München ist seine große Liebe
 - B Er findet Umziehen mühsam
 - C Es ist eine gute Stadt für Schriftsteller

1.b

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

6. Was ist für Peter-Paul Joopen in seinem Beruf wichtig?
 - A Dass er Computerspiele programmiert
 - B Dass ihm genug Zeit für seine Hobbys bleibt
 - C Dass er ein regelmäßiges Einkommen hat

7. Was sagt er zum Gewinn des Preises „Spiel des Jahres“?
 - A Er war ein unbeschreibliches Erlebnis
 - B Er war schon lange sein Traum
 - C Er war für die Familie das große Ereignis

8. Wie kommt er oft auf seine Spielideen?
 - A Wenn er kreative Aktivitäten macht
 - B Wenn er sich am Schreibtisch abmüht
 - C Wenn er sich am wenigsten darauf konzentriert

9. Wie geht das Testen der Spiele vor sich?
 - A Er beginnt das Testen immer mit seinen Kindern
 - B Er variiert die Testgruppen je nach Spiel
 - C Er beendet die Testrunden im Kindergarten

10. Was ist ein gutes Zeichen für den Erfolg eines Spiels?
 - A Die Kinder wollen es nach dem Test behalten
 - B Die Kinder wollen das Spiel immer wiederholen
 - C Die Kinder wollen eigene Spielregeln entwickeln

1.c

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

11. Was bewertet Frau Stoll positiv?
- A Die vielen Spezialeffekte
 - B Die authentischen Kleider und Kulissen
 - C Die Aussagekraft der Bilder

12. Was sagt Frau Stoll über die Schauspieler?
- A Sie passen äußerlich nicht zu den Rollen
 - B Es sind zu viele junge Schauspieler dabei
 - C Sie sprechen ihren Text schlecht

13. Was meint Frau Stoll zum Drehbuch des Films?
- A Es enthält zu viel Ironie
 - B Es entfernt sich zu weit vom Original
 - C Es ist nicht originell genug

14. Was sagt Herr Stremel über Literaturverfilmungen?
- A Man sollte die Hände davon lassen
 - B Man sollte das Original genau beachten
 - C Man sollte den Inhalt der Gegenwart anpassen

15. Was meint Herr Stremel über die deutsche Version?
- A Sie ist sprachlich misslungen
 - B Sie ist technisch mangelhaft
 - C Sie ist gar nicht so schlecht

1.d

*Passen Sie gut auf! Bitte antworten Sie gleich nach dem Hören! Sie hören den Text nur **einmal**.*

16. Wie erklärt Holger Hake die Situation?
- A Er hat die falsche Route gewählt
 - B Er hat zu tanken vergessen
 - C Er hat technische Probleme

17. Was sagt Lisa Akbary über die Helfer?
- A Sie verlangen viel Geld für den Service
 - B Sie bringen Holger Hake zur Tankstelle
 - C Sie leisten Soforthilfe

18. Welchen Unterschied sieht Lisa Akbary zwischen Männern und Frauen?
- A Frauen machen mehr Fehler
 - B Frauen sind meistens ehrlicher
 - C Frauen wollen oft recht haben

19. Welche Anrufer gefallen Lisa nicht besonders?
- A Diejenigen, die ungeduldig sind
 - B Diejenigen, die die Situation nicht ernst nehmen
 - C Diejenigen, die die deutschen Umgangsformen nicht verstehen

20. Was bringt ein normaler Arbeitstag mit sich?
- A Den ganzen Tag über viel Hektik
 - B Herausforderungen bei der Verständigung
 - C Beschwerden beim Vorgesetzten

1.e

Führen Sie das Gespräch sinnvoll weiter. Sie hören jede Situation nur einmal! Antworten Sie gleich nach dem Signalton!

21. Was sagt Anna weiter?
- A Das kann aber nicht wahr sein!
 - B Das ist wirklich nicht nötig!
 - C Das könnte doch sehr gut werden!

22. Was sagt Anna weiter?
- A Ich treffe sowieso Entscheidungen.
 - B Ich richte mich ganz nach Ihnen.
 - C Ich folge Ihrem Rat doch gern.

23. Was sagt Frau Meyer weiter?
- A Das wird gleich getan.
 - B Das kann schon bleiben.
 - C Das lässt sich machen.

24. Was sagt Herr Meyer weiter?
- A Nicht schlecht!
 - B Keine Ahnung!
 - C Nichts zu machen!

25. Was sagt Anna weiter?
- A Das kommt mir aber nett vor!
 - B Das macht mir aber Spaß!
 - C Das freut mich aber sehr!

2

Suomenkieliset koulut:

Tässä osassa kuulet viisi uutista. Kunkin uutisen kuulet kaksi kertaa peräkkäin. Vastaa tämän jälkeen tekstiä koskevaan kysymykseen **lyhyesti suomeksi**. Kirjoita vastaukset **selvällä käsialalla** kielikokeen vastauslomakkeen **A-puolelle**.

Svenska skolor:

I den här delen får du höra fem nyheter. Du får höra varje nyhet två gånger. Ge därefter **ett kort svar på svenska** på den fråga som gäller den text du lyssnat på. Skriv svaren **med tydlig handstil på sida A** av svarsblanketten för språkproven.

- a) Mikä oli palon syy? (Kaksi asiaa.)
Vad var orsaken till branden? (Två saker.)
- ***
- b) Minkälaiset nimet ovat yleisiä, ja minkälaiset ovat häviämässä?
Hurdana namn är vanliga, och hurdana är på väg att försvinna?
- ***
- c) Mitä Etelämantereen eläinlajeihin liittyen havaittiin?
(Kaksi asiaa.)
Vad observerade man i anknytning till djurarter på Antarktis?
(Två saker.)
- ***
- d) Mikä on graffitikurssin tavoite?
Vad är syftet med graffitikursen?
- ***
- e) Mitä säätakeun ottavalle turistille suositellaan? (Kaksi asiaa.)
Vad rekommenderas en turist som tar vädergaranti? (Två saker.)
- ***

KOKEEN PISTEITYS / POÄNGSÄTTNINGEN AV PROVET

| Tehtävä | Osioiden määrä | Pisteitys | Painokerroin* | Enint. | Arvostelulomakkeen sarake |
|--------------|--------------------|---------------|---------------|--------|--------------------------------|
| Uppgift | Antal deluppgifter | Poängsättning | Koefficient* | Max. | Kolumn på bedömningsblanketten |
| 1.a–b | 10 x | 1/0 p. | x 2 | 20 p. | 1 |
| 1.c–d | 10 x | 1/0 p. | x 3 | 30 p. | 2 |
| 1.e | 5 x | 1/0 p. | x 2 | 10 p. | 3 |
| 2 | 5 x | 2–0 p. | x 3 | 30 p. | 4 |
| Yht./Tot. | | | | 90 p. | |

* Painotus tapahtuu lautakunnassa.
Viktningen görs av nämnden.

Äänitteen tekstit pohjautuvat seuraaviin lähteisiin:
Inspelningstexterna har följande källor:

- 1.a <http://planet-interview.de> (18.11.2008)
- 1.b www.poepelkiste.de (18.2.2008)
- 1.c www.amazon.de (2.3.2009)
- 1.d <http://jetzt.sueddeutsche.de> (25.8.2008)
- 2 (a) www.stuttgarter-nachrichten.de (11.10.2008)
- 2 (b) www.abendblatt.de (1.2.2009)
- 2 (c) www.spiegel.de (1.12.2008)
- 2 (d) *Der Spiegel* 19/2007
- 2 (e) www.spiegel.de (21.1.2009)